

Geburtstag von August Euler

Es berichtet der Heimatverein Oelde.

Liebe Kulturfreunde, der Heimatverein Oelde hat in diesen Tagen einen Mann zu feiern, dessen Bedeutung nicht einmal den meisten Oeldern wirklich bekannt ist.



August Euler Fotoquelle:
Wikipedia

Am 20. November 1868 morgens um fünf Uhr wurde in einem Oelder Försterhaus ein Junge geboren, der später als deutscher Flugpionier berühmt geworden ist. August Euler ist der Name des Knaben, der vor 150 Jahren in Keitlinghausen im Oelder Kirchspiel zur Welt kam. „Kühn, klug und flink“, lautete das Urteil der Lehrer in der „Bauernschule“ über den gewitzten Knaben. Es blieb ein Leben lang gültig.

Euler gründete 1908 in Darmstadt den ersten Flughafen in Deutschland, der heute noch besteht und nach ihm benannt ist; und nach der ersten amtlich vorgeschriebenen Pilotenprüfung in Deutschland erhielt er

1910 vom Deutschen Luftschifferverband den international gültigen Flugzeugführerschein Nr. 1.

Er erfand 1912 das Unternehmen Flugpost und machte es zu einer Veranstaltung zu wohltätigen Zwecken. Vor 50 Jahren zum 100. Geburtstag dieses

verdienstvollen Mannes feierte die Stadt Oelde eine große August-Euler-Woche. 150 Jahre nach dem in Oelde inzwischen fast vergessenen Geburtstag Eulers möchte wenigstens der Oelder Heimatverein an ihn erinnern. Aus diesem Anlass findet am Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr im Heimathaus am Lehmwall unter dem Titel „Der tolle Euler“ eine Rückschau auf das denkwürdige Leben dieses Mannes statt, der insgesamt rund 500 Flugzeuge produzierte.

Hans Rochol, Vorsitzender des Heimatvereins, spannt anhand von Lichtbildern den Bogen von Eulers Geburt bis hin zu dem erstaunlichen Wirken des aus Oelde gebürtigen Flugpioniers. Besonderes Augenmerk wird auf die frühen Jahre Eulers in Oelde gelegt, über die mehrere Heimatfreunde intensiv recherchiert haben. Interessierte sind herzlich eingeladen; der Eintritt zu dieser Gedächtnis-Veranstaltung ist frei.